START CHANCEN PROGRAMM

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Bildungskonferenz 2026: (K)eine Chance, große Wirkung

Chancen-Forum 2: Schulen und Sozialraum verknüpfen – die Kommune im Startchancen-Programm

15. September 2026

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Katja Zimmermann
Referentin im Ministerium für Bildung, Referat 9426B/ Bildungsgerechtigkeit und Koordinationsstelle für Elternarbeit

START CHANCEN PROGRAMM

Das Startchancen-Programm wird durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz gefördert.

Agenda

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

1. Eckdaten Startchancen-Programm (SCP)
2. Ausgangslage
3. Ziele des Programms
4. Modellprojekt FamOS
5. Familiengrundschulzentren (FGZ) im Überblick
6. Familiengrundschulzentren und SCP
7. Familiengrundschulzentren im Alltag
8. Voraussetzungen
9. Unterstützung durch das Bildungsministerium
10. Vorgehen bei Interesse
11. Information und Kontakt

START CHANCEN PROGRAMM

Das Startchancen-Programm wird durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz gefördert.

Eckdaten Startchancen-Programm

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

- Programm für Schulen in herausfordernder Lage, d.h. mit einer hohen Anzahl an benachteiligten Schülerinnen und Schülern (Armut + Migration)
- Laufzeit 1.8.2024 bis 31.7.2034
- größtes gemeinsames Vorhaben von Bund und Ländern im Bildungsbereich, erstmals Abkehr vom Königsteiner Schlüssel
- Gesamtvolumen 20 Milliarden Euro, davon 1 Milliarde in RP (je 50% Bundes- und Landesmittel)
- 4.000 Schulen bundesweit, davon 200 in RP

START CHANCEN PROGRAMM

Das Startchancen-Programm wird durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz gefördert.

Ausgangslage

- starker Zusammenhang von sozialer Herkunft und Bildungserfolg
- zu viele Schülerinnen und Schüler erreichen in den Basiskompetenzen (Lesen, Schreiben, Rechnen) die Mindeststandards nicht
- zahlreiche Programme und Initiativen bleiben hinter den Erwartungen zurück
- Diskrepanz zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis („what works“) und Schulpraxis

Das Startchancen-Programm wird durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz gefördert.

Ziele des Programms

- Steigerung der Leistungsfähigkeit des Bildungssystems
- systemische Potenzialförderung
- Erhöhung der Bildungs- und Chancengerechtigkeit
- Zusammenhang Herkunft und Bildungserfolg aufbrechen

Auf drei Ebenen durchdekliniert:

- **individuelle Ebene**: Verbesserung von Bildungs- und Teilhabechancen durch Förderung der Leistungs- und der Persönlichkeitsentwicklung (Basiskompetenzen, Ausbildungsreife, sozio-emotionale Kompetenzen, demokratische Teilhabe)

Das Startchancen-Programm wird durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz gefördert.

Ziele des Programms

- **institutionelle Ebene**: innere und äußere Schulentwicklung (Professionalisierung, datengestützte Schul-/Unterrichts-entwicklung)
- **systemische Ebene**: Erhöhung der Wirksamkeit des Unterstützungssystems (Vernetzung im Sozialraum, Weiterentwicklung Kooperationen)

⇨umfassendes **Schul(system)entwicklungsprogramm**

Das Startchancen-Programm wird durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz gefördert.

Modellprojekt FamOS

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Das Land erprobt im **Modellprojekt „FamOS - Familiengrundschulzentren als multiprofessionelle Orte in der Schule“** in Kooperation mit der Wübben Stiftung Bildung seit 2023 in Koblenz, Wittlich und Ludwigshafen die Einrichtung von Familiengrundschulzentren.

Im Rahmen des Startchancen-Programms soll die Errichtung an weiteren Orten ermöglicht werden - sowohl an Startchancen-Schulen wie auch an weiteren Schulen in herausfordernder Lage, die nicht am Programm teilnehmen.

START CHANCEN PROGRAMM

Das Startchancen-Programm wird durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz gefördert.

Familiengrundschulzentren (FGZ) im Überblick

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

- Familiengrundschulzentren sind Ort der **Begegnung, Beratung und Bildung** für Kinder und ihre Familien.
- Sie fördern die Bildungsbiografie der Kinder und unterstützen die Einbindung der Schule in den Sozialraum. Als **zentraler Knotenpunkt** bringen sie die unterschiedlichen Systeme zusammen und schaffen Synergien.
- Schule wird zum Lern- und Lebensraum, in dem **niedrigschwellige Unterstützungsmaßnahmen** gebündelt werden können.

START CHANCEN PROGRAMM

Das Startchancen-Programm wird durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz gefördert.

Familiengrundschulzentren (FGZ) im Überblick

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

- Dies fördert insbesondere die **Integration von Familien** aus sozio-ökonomisch benachteiligten Verhältnissen und mit Migrationshintergrund.
- Das Familiengrundschulzentrum besteht aus einer **Koordinationsstelle in der jeweiligen Schule** (~ 50% Stelle) sowie einer **kommunalen Koordination**, die i.d.R. die Familiengrundschulzentren von 3-4 Schulen unterstützt .

START CHANCEN PROGRAMM

Das Startchancen-Programm wird durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz gefördert.

Familiengrundschulzentren und SCP

Familiengrundschulzentren fokussieren in ihrer Anlage bereits zahlreiche Ziele des Startchancen-Programms:

- Familiengrundschulzentren adressieren **Kinder strukturell benachteiligter** Herkunft
- stärken Kinder in der **Kompetenzentwicklung**
- fördern die **Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus**
- ermöglichen eine **echte Partizipation** von Eltern, für die Beteiligung mit Hürden verbunden ist
- unterstützen das **Zusammenwirken unterschiedlicher Professionen** in der Schule

Das Startchancen-Programm wird durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz gefördert.

Familiengrundschulzentren und SCP

- befördern die **Vernetzung im Sozialraum**
- entwickeln **Kooperationsformate** weiter und
- **verbessern das Zusammenwirken** der Institutionen

Damit sind Familiengrundschulzentren hervorragend zur Erreichung der Programmziele sowie der Unterstützung von Schulen in herausfordernder Lage geeignet.

Das Startchancen-Programm wird durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz gefördert.

Familiengrundschulzentren im Alltag

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Die schulische Koordination

- plant und organisiert konkrete, **bedarfsgerechte Angebote** für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern
- entwickelt **Beteiligungsformate** für Eltern und Familien
- vernetzt die Schule mit **externen Partnern**
- übernimmt eine **Lotsenfunktion** für kommunale Angebote
- stimmt sich mit der **Schulsozialarbeit**, schulischen **Steuergruppen** und Teams ab
- stimmt mit **kommunaler Koordination** Angebote ab
- übernimmt die statistische Erfassung und wirkt bei der **Qualitätskontrolle** mit.

START CHANCEN PROGRAMM

Das Startchancen-Programm wird durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz gefördert.

Voraussetzungen

- Seitens der Kommune und der Schulen besteht ein **Interesse an der Einrichtung** von Familiengrund-schulzentren. Diese sollten auf Dauer angelegt sein.
- In der Kommune sollen jeweils **3-4 Schulen** beteiligt werden. Idealerweise ist an den Standorten bereits Schulsozialarbeit implementiert.
- Die Auswahl der Schulen erfolgt gemeinsam durch die Kommune und die Schulaufsicht.

Das Startchancen-Programm wird durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz gefördert.

Unterstützung durch das Bildungsministerium

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

- konzeptionelle **Beratung und Begleitung** beim Aufbau (z.B. Workshops zur Erstellung der kommunalen und schulischen Konzepte)
- bedarfsorientierte **Qualifizierungs- und Fortbildungs-angebote**
- **Erfahrungs- und Wissenstransfer** zwischen den Standorten durch Lenkungs- und Projektgruppe
- zentrale **Anlaufstelle** in der ADD
- **Evaluation** der Familiengrundschulzentren
- **finanzielle Unterstützung** (kommunale Koordination, ggf. Sachkostenzuschlag)

START CHANCEN PROGRAMM

Das Startchancen-Programm wird durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz gefördert.

Vorgehen bei Interesse

Familiengrundschulzentren können jederzeit eingerichtet werden, sie sind nicht an bestimmte Fristen gebunden.

1. **Kontaktaufnahme mit BM** für erstes Orientierungsgespräch (Kommune und BM).
2. Auswahl potenzieller **Schulstandorte** mit Schulaufsicht
3. gemeinsame **Verabredung indiv. zeitlicher Fahrplan**
4. **Informationen** kommunale Gremien und Schulen
5. Herbeiführung von **Beschlüssen**
6. Unterzeichnung **Kooperationsvereinbarung**

⇨ ca. 6-9 Monate

Das Startchancen-Programm wird durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz gefördert.

Information und Kontakt

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Homepage Startchancen-Programm RP

https://bildung.rlp.de/startchancen/

Ministerium für Bildung

Referat 9426B/Bildungsgerechtigkeit
Katja Zimmermann
katja.zimmermann@bm.rlp.de
startchancen@bm.rlp.de

START CHANCEN PROGRAMM

Das Startchancen-Programm wird durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz gefördert.